

Projektskizze für ein Schulprojekt „Jedes Kind kann rechnen lernen!“

Projekttitle: „Entwicklung von Zahlvorstellungen im Zahlenraum bis 100 als eine der zentralen Lernvoraussetzungen im Mathematikunterricht“

Dauer: ca. ein Monat während der Schulzeit (z. B. November 2017)

Teilnehmer: Alle Lehrkräfte, die in der Jahrgangsstufe 2 das Fach Mathematik unterrichten.

Inhalte: Praxisorientierte Fortbildung von Mathematiklehrkräften hinsichtlich der Entwicklung von Zahlvorstellungen bei Zweitklässlern als eine der zentralen Lernvoraussetzungen für das Rechnenlernen;

Die Lehrkräfte erhalten eine schriftliche Erläuterung zu den Übungen mit den wichtigsten fachlichen Informationen. Außerdem erhalten sie die notwendigen Arbeitsblätter zur Durchführung der Übungen und darüber hinaus einige Arbeitsblätter mit weiteren empfohlenen Übungen.

Ziele: Die teilnehmenden Lehrkräfte werden in die Problematik der Entwicklung besonderer Lernschwierigkeiten beim Rechnenlernen eingeführt. Dabei wird insbesondere auf die Bedeutung der kognitiven Lernvoraussetzungen eingegangen. Sie lernen effektive Übungen kennen, die Vorstellungsfähigkeit ihrer Schüler wirksam weiterzuentwickeln und wenden diese erfolgreich an.

Zeitlicher Umfang: **Auftakt-Workshop** mit praktischem Trainingsteil
(z. B. Dienstag, 24.10., 15.00 – 18.00 Uhr)

Praktische Anwendung und Erprobung des Erlernten in den teilnehmenden Klassen einen Monat lang (z. B. November)

Auswertung und Reflexion der Erfahrungen inkl. Hospitation in allen teilnehmenden Klassen und Feedback-Gespräche

Die Hospitationen finden nach Ablauf des Monats vormittags je ca. 15 bis 20 Minuten in allen teilnehmenden Klassen statt. Am Nachmittag des Tages findet dann eine Reflexionsrunde mit weiteren Hinweisen zur Förderung von Kindern statt

(ca. zwei Stunden / z. B. Di, 5.12. 15.00-17.00Uhr)